

Protokoll

Spartenleiterversammlung vom 15. Mai 2019

Am 15. Mai 2019 fand in der Geschäftsstelle des BSV Hamburg die diesjährige Spartenleiter-Versammlung der Kegelsparte statt.

TOP 1:

Die stellvertretene Vorsitzende Sabine Sietz konnte in diesem Jahr 9 Spartenleiter und/oder Vertreter von insgesamt 11 BSG'en begrüßen. Vom Präsidium des BSV war der Sportreferent Uli Krastev anwesend.

TOP 2:

Der Jahresbericht 2018/19 über alle sportlichen Aktivitäten der vergangenen Spielserie wurde verlesen. Hierzu kamen keine Anmerkungen. Dann wurde der von uns gegangenen Sportkameradinnen und Sportkameraden gedacht, hier wurde stellvertretend der langjährige Spartenleiter der Signal Iduna Werner Francke genannt.

TOP 3:

Der BSV sprach seinen Dank aus. Der Spielausschuss Kegeln hat einen tollen Internetauftritt. Uli Krastev beantragte die Entlastung des Spielausschusses für die zurückliegende Spielserie. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4:

Anträge zur Wettspielordnung (WOK)

Der 1. Antrag vom Spielausschuss zum Thema Datenschutz wurde einstimmig angenommen
Der 2. Antrag vom Spielausschuss zu den Einzelmeisterschaften wurde mit 7 Ja- 1 Nein Stimme bei einer Enthaltung angenommen. Damit kam der 2. Antrag zu den Einzelmeisterschaften nicht zum Tragen.

TOP 5:

Der Spielausschuss erläutert die Ausschreibung und den gewählten Modus der Hamburgiade. Ab 2020 ggf. Änderung des Modus, da die ERGO ihr Doppeltturnier nicht mehr durchführt.

Günter Pott Gedächtnispokal: Der Spielausschuss erklärt den Wechsel von Lüneburg nach Norderstedt, da die Kosten in Lüneburg stark gestiegen sind und damit nicht finanzierbar. Aufruf nochmal an alle BSG'n am Günter Pott Gedächtnispokal teilzunehmen.

Bitte in eigener Sache: Der Spielausschuss sucht Verstärkung, insbesondere bei der Organisation von Turnieren. Ingrid Schulz von der BSG Allianz und Wolfgang Singer von der BSG Rapid haben ihre Unterstützung, wenn es zeitlich oder keine weiteren Belastungen dazu kommen, zugesagt.

Uli Krastev berichtet von den technischen Neuerungen im BSV. Ggf. kann der BSV den Ausschuss unterstützen.

Vorschlag der Deutschen Bank das Pokalfinale und den Supercup über 4 Bohlen a 25 Wurf zu spielen, damit die Veranstaltung nicht mehr so lange dauert.

Vorschlag von der Deutschen Bank an den BSV Vorstand die generelle Regelung in § 3.1 der WOK mit 35 Jahren aufzuheben

Traditionell bedankte sich Ingrid Schulz beim Spielausschuss für die geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent

Mit einem dreifachen **GUT HOLZ** wurde die Versammlung beendet.

Sabine Sietz